

**Städtische Werke**  
Netz + Service



## Technische Anforderungen an Ladeinfrastruktur zum direkten Anschluss an das Niederspannungsnetz

der Städtische Werke Netz + Service GmbH Kassel

Diese technischen Anforderungen beschreiben die Möglichkeiten für Ladesäulen zum direkten Netzanschluss an das Niederspannungsnetz der Städtische Werke Netz + Service GmbH. Für den Netzanschluss ist in allen Fällen ein Hausanschlusskasten, ein DIN-Zählerplatz mit Raum für Zusatzanwendungen und mit Dreipunktbefestigung sowie ein selektiver Hauptleistungsschutzschalter vorzusehen. Diese technischen Vorgaben können entweder direkt in der Ladesäule (direkte Anschlussmöglichkeit) oder in einem Anschlussschrank (ohne Anschlussmöglichkeit) realisiert werden.

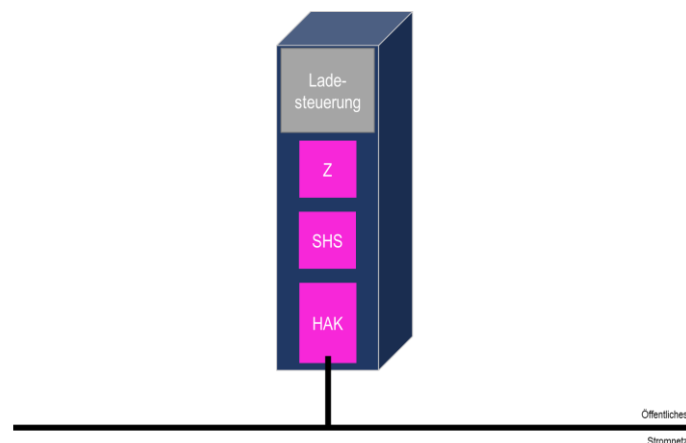
Es gelten die derzeitigen rechtlichen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV), den Ergänzenden Bedingungen und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers, die im Internet unter [www.netzplusservice.de](http://www.netzplusservice.de) veröffentlicht sind sowie alle technischen Regelwerke der DIN oder VDE.

## 1 Ladesäule mit direkter Anschlussmöglichkeit bis 30 kW

Ladesäulen mit einer maximalen Anschlussleistung von bis zu 30 kW können direkt an das Niederspannungsnetz der Städtische Werke Netz + Service GmbH angeschlossen werden.

Hierzu sind folgende Vorgaben für eine TAB-konforme Ladesäule zu erfüllen:

- Geschlossenes Gehäuse mit Tür (DIN EN 60439)
- Zählerplatz (Dreipunktbefestigung) mit Raum für Zusatzeinrichtungen (DIN VDE 0603)
- Hausanschlusskasten nach DIN VDE 0660-505 (max. Höhe 420 mm, max. Breite 245 mm)
- Dreipolige Trennstelle (SHS)
- Abschlusspunkt Zählerplatz



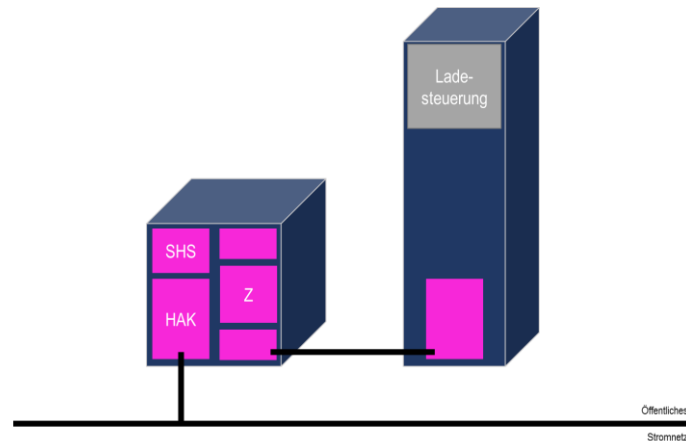
**Die Zählerplätze für eichrechtskonforme Messungen im Rahmen der Verbrauchsabrechnung gegenüber den Anschlussnutzern ist in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.**

## 2 Ladesäule ohne direkter Anschlussmöglichkeit

Eine Ladesäule kann ebenfalls über einen Anschlusschrank an das Niederspannungsnetz angeschlossen werden.

Abkürzungen:

- HAK = Hausanschlusskasten
- SHS = Selektiver Haupt- Leitungsschutzschalter (Hauptsicherungsautomat)
- Z = Zähler (Messung)



Ab einer Anschlussleistung ab 30 kW ist ein Messwandlerschrank erforderlich, der seitens der Städtische Werke Netz + Service GmbH kostenpflichtig bereitgestellt wird.

**Die Zählerplätze für eichrechtskonforme Messungen im Rahmen der Verbrauchsabrechnung gegenüber den Anschlussnutzern ist in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.**

**Kontakt:**

Städtische Werke Netz + Service GmbH  
Eisenacher Straße 12  
34123 Kassel

Telefon 0561 5745-2024

[installateurbetreuung@netzplusservice.de](mailto:installateurbetreuung@netzplusservice.de)  
[www.netzplusservice.de](http://www.netzplusservice.de)